

DEUTSCHE BANK: AUSBLICK VERHALTEN!

Diese Analyse wurde am 22.08.2022 um 20:40 Uhr erstellt.

Das Management der Deutschen Bank rückt von den formulierten Effizienzkennzahlen ab, obwohl das Ergebnis zum zweiten Quartal vielversprechend war. Hier werden vor allem die antizipierte Inflation im kommenden Winter und notwendige Investitionen in Kontrollstrukturen angeführt.

Der Deutsche Bank CEO Christian Sewing ist gefordert, sein Unternehmen profitabel zu halten. Dabei konnte er am 27. Juli unerwartet starke Geschäftszahlen zum zweiten Quartal 2022 präsentieren. So stieg der Vorsteuergewinn beispielsweise um 33 Prozent auf 1,5 Milliarden Euro. Das schon 2019 formulierte Ziel, eine Rendite von acht Prozent auf das materielle Eigenkapital Ende 2022 zu verdienen, wird aber zunehmend schwieriger zu erreichen sein. Gründe dafür sind höhere Kosten und die Folgen des Ukrainekrieges. Entsprechend wurde auch das angepeilte Effizienzziel für das Verhältnis von Aufwand zu Ertrag aufgeweicht. So wollte die Bank 70 Cent ausgeben, um einen Euro zu verdienen. Das Management sieht aktuell mehr Dringlichkeit, in Technologie und Kontrollstrukturen zu investieren.

DEUTSCHE BANK AG (TAGESCHART IN EURO)

Diese Analyse wurde am 22.08.2022 um 20:50 Uhr erstellt.



Chartquelle <https://de.tradingview.com>, Darstellungszeitraum vom 04.01.2021 bis zum 22.08.2022, Stand 20:50 Uhr. Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Wichtige Chartmarken

Widerstände: 8,16 // 9,86 Euro

Unterstützungen: 7,57 // 5,10 Euro

ZUM CHART

Die Kursentwicklung der Aktie der Deutschen Bank war bis zum Beginn des Ukrainekrieges am 24. Februar vielversprechend. Bis zum 7. März verlor die Aktie in der Spitze dann annähernd 44 Prozent auf das partielle Tief bei 8,16 Euro. Die darauffolgende Erholung währte nur kurz und wurde von einer Abwärtssequenz abgelöst. Diese Sequenz ist immer noch intakt und könnte sich in den „Inline“-Bereich des Optionsscheines fortsetzen. Ein gewichtiger Faktor für den Kurs der europäischen Banken ist Russlands Gaspolitik im kommenden Winter und die daraus folgend Inflation. Ein Gaslieferstopp und die damit einhergehende Preissteigerung könnten weite Teile der Wirtschaft hart treffen und in die Bankbilanzen hineinwirken. Speziell die deutsche Wirtschaft ist bis dato vom Gas abhängig. Die untere Knock-out-Schwelle liegt bei 4,50 Euro nur 5 Cent höher als das All Time Low von März 2020 bei 4,45 Euro.

FAZIT

Mit einem **Inline-Optionsschein bezogen auf die Aktie der Deutschen Bank (WKN SN4P44)** könnten risikofreudige Anleger den maximalen Auszahlungsbetrag von 10,00 Euro erzielen. Dafür müsste sich die Aktie bis einschließlich 18.11.2022 durchgehend über der unteren Knock-out-Schwelle von 4,50 Euro und unterhalb der oberen Knock-out-Schwelle von 11,00 Euro bewegen. Gerechnet vom Stand des Scheins am 22. Juli 2022 um 20:15 Uhr (Briefkurs 8,46 Euro) würde dies einem annualisierten Kursgewinn von 74,35 Prozent entsprechen. Ein Totalverlust des eingesetzten Kapitals tritt dann ein, wenn eine der beiden Knock-out-Schwellen erreicht wird. Zur Vermeidung eines Totalverlustes sollte der Aktienkurs der Deutschen Bank nicht unter den Supportbereich bei 5,10 Euro fallen oder über den Kernwiderstand bei 9,86 Euro klettern. Bei Erreichen einer der beiden Marken sollte zur Vermeidung des Knock-outs der vorzeitige Ausstieg aus der spekulativen Position erwogen werden.

Autor: Ingmar Königshofen, Inhaber Boerse-Daily.de

PRODUKTIDEE (STAND 22.08.2022 20:50 UHR)

Strategie für seitwärts gerichtete Kurse

Typ	Inline-Optionsschein
WKN	<u>SN4P44</u>
Basiswert	Deutsche Bank AG
Unteres KO-Level	4,50 Euro
Oberes KO-Level	11,00 Euro
Laufzeit	18.11.2022
Max. Auszahlung	10,00 Euro
Geld-/Briefkurs*	8,27 / 8,47 Euro

*Indikativ

Die Darstellung der genannten Produkte erfolgt lediglich in Kurzform. Die maßgeblichen Produktinformationen stehen im Internet unter www.sg-zertifikate.de zur Verfügung. Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie bei Klick auf die WKN. Sie sind im Begriff, ein komplexes Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann. Bitte beachten Sie, dass bestimmte Produkte nur für kurzfristige Anlagezeiträume geeignet sind. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers zu informieren, insbesondere um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Die Billigung des Basisprospekts durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen.

RECHTLICHE HINWEISE

Diese Information ist als Werbung im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes und der EU-Prospektverordnung anzusehen. Das heißt, sie genügt nicht allen Anforderungen für Finanzanalysen und für die Société Générale oder ihre Mitarbeiter besteht kein gesetzliches Verbot, vor Veröffentlichung der Information in den darin genannten Wertpapierprodukten zu handeln. Es handelt sich um die unveränderte Weitergabe einer Chart-Analyse durch die Société Générale, welche von Ingmar Königshofen (Inhaber Boerse-Daily.de) oder Frank Sterzbach (Redakteur bei Boerse-Daily.de) erstellt wurde. Für den Inhalt ist ausschließlich Ingmar Königshofen (Inhaber Boerse-Daily.de) oder Frank Sterzbach (Redakteur bei Boerse-Daily.de) verantwortlich. Bezüglich weiterer Informationen sowie der Offenlegung möglicher Interessenkonflikte wird auf die Homepage von Boerse-Daily.de verwiesen (<https://www.boerse-daily.de/risikohinweis>). Angaben in Bezug auf die Offenlegung möglicher Interessenkonflikte und Informationen zu vorherigen Empfehlungen finden Sie bitte unter folgendem Link. (Verlinkung: <https://www.ideas-exo.de/offenlegung>). Die in dieser Publikation enthaltenen Texte geben ausschließlich die Meinung oder Einschätzung von Ingmar Königshofen (Inhaber Boerse-Daily.de) oder Frank Sterzbach (Redakteur bei Boerse-Daily.de) wieder, die nicht denen der Société Générale entsprechen müssen und daher abweichen können. Die Société Générale übernimmt für den Inhalt, die Richtigkeit, die Vollständigkeit und die Aktualität der Informationen keine Gewähr. Die Société Générale unterliegt der Aufsicht der Autorité des marchés financiers (AMF) und der Europäischen Zentralbank (EZB). Die Société Générale Zweigniederlassung Frankfurt ist eine nach § 53b KWG regulierte unselbstständige Zweigniederlassung der Société Générale und unterliegt dementsprechend der lokalen Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin). Die Publikation stellt keine Anlageberatung oder Handlungsempfehlung in Bezug auf die genannten Finanzinstrumente seitens der Société Générale dar. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Das Datum und die Uhrzeit der erstmaligen Weitergabe der entsprechenden Inhalte wird in der Kopfzeile dieser Internetseite angegeben. Das Erstellungsdatum und der Zeitpunkt, zu dem die Analyse abgeschlossen wurde, wird jeweils in der entsprechenden Analyse angegeben.

Mögliche Interessenkonflikte: Die Offenlegung möglicher Interessenkonflikte der Société Générale, ihrer Tochtergesellschaften, verbundener Unternehmen (»Société Générale«) und Mitarbeiter in Bezug auf die Emittenten oder Finanzinstrumente, die in diesem Dokument analysiert werden, finden Sie unter:
https://content.sgmmarkets.com/sgm_mad2mar_disclaimer

Die Veröffentlichung der Interessenkonflikte erfolgte zum Ende des dem Veröffentlichungszeitpunkt dieses Dokuments vorangegangenen Monats. Bitte beachten Sie, dass eine Aktualisierung dieser Informationen bis zu 10 Tage nach dem Monatsende erfolgen kann.

Die genannten Finanzinstrumente werden lediglich in Kurzform beschrieben. Eine Anlageentscheidung sollte nur auf Grundlage der Informationen in den Endgültigen Bedingungen und den darin enthaltenen allein maßgeblichen vollständigen Emissionsbedingungen getroffen werden. Die Endgültigen Bedingungen sind im Zusammenhang mit dem jeweils zugehörigen Basisprospekt zu lesen und werden auf der Internetseite der Société Générale (www.sg-zertifikate.de) veröffentlicht und von der Société Générale, Zweigniederlassung Frankfurt am Main, Neue Mainzer Straße 46-50, 60311

Beschwerden können in Textform (zum Beispiel per Brief oder E-Mail) an die Société Générale unter folgender Anschrift gerichtet werden: Société Générale, Niederlassung Frankfurt, Derivatives Public Distribution, Neue Mainzer Straße 46–50, 60311 Frankfurt am Main oder per E-Mail an <mailto:service.zertifikate@sgcib.com> eingereicht werden. Weitere Informationen zum Beschwerdemanagement erhalten Sie unter www.sg-zertifikate.de/beschwerden.